

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

„**Fragebogen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – FGBU**“

Stand 06/2023

FGBU

FRAGEBOGEN

STAND 06/2023

KURZBESCHREIBUNG FGBU ist ein Fragebogen zur Erfassung psychischer Belastungsfaktoren und orientiert sich an den Empfehlungen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA). Das Instrument erfüllt die folgenden Kriterien:

- Wissenschaftlich geprüft
- Branchenübergreifende Anwendung
- Orientierendes Verfahren zu den wesentlichen arbeitsbedingten psychischen Belastungen
- Mindestanzahl auswertbarer Fragebögen: keine Angabe

Beantwortung des Fragebogens dauert 10 bis 15 Minuten. Der Fragebogen ist in Papierform und als Online-Version verfügbar.

AUFBAU DES VERFAHRENS

Der Fragebogen erfasst mit 18 Skalen (57 Fragen) psychische Belastungsfaktoren und mit 10 Zusatzfragen Umgebungsfaktoren aus folgenden Gestaltungsbereichen:

- Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe (15 Fragen)
- Verantwortung und Qualifikation (9 Fragen)
- Arbeitsablauf und -organisation (15 Fragen)
- Soziale Beziehungen (12 Fragen)
- Emotionale Belastungen (6 Fragen)
- Arbeitsumgebung und Arbeitsplatzgestaltung (10 Fragen)

PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BEURTEILUNG DER GEFÄHRDUNG

FGBU wird branchenübergreifend eingesetzt. Das Instrument wurde u.a. im Gesundheits- und Sozialwesen erprobt und angewendet. Es stehen Referenzwerte für verschiedene Berufsgruppen des Gesundheits- und Sozialwesens zur Verfügung.

Neben dem Vergleich mit Referenzwerten aus der FGBU-Datenbank werden diejenigen Belastungsfaktoren aufgezeigt, deren Ausprägung mit einem empirisch erhöhten Gesundheitsrisiko verbunden ist und somit einen besonderen Handlungsbedarf anzeigen.

Die Ergebnisse der Befragung können im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung Psyche verwendet werden.

KOSTEN

Das FGBU-Verfahren ist kostenpflichtig. Diese richten sich nach dem Leistungsumfang in Abhängigkeit des Auftragsvolumens bzw. der gewünschten Untersuchungseinheiten (<http://fgbu.de/preise/>)

- Eine eigenständige Nutzung im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung ist möglich. Die Preise richten sich nach

	<p>Betriebsgröße und Beratungsumfang (1000 € für die Bereitstellung + 5 € pro Fragebogen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Übermittlung von anonymisierten Daten ist eine individuelle Nutzungsvereinbarung zu besonderen Konditionen möglich. • Für Mitgliedsbetriebe der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) ist die Durchführung kostenfrei. <p>Im Preis enthalten sind eine Auswertungsanleitung, Schwellenwerte für jede Skala mit erhöhtem Erkrankungsrisiko, Referenzwerte für jede Skala, Erläuterungen zur Auswertung und Interpretation der Befragungsergebnisse.</p>
HANDLUNGSLEITFADEN	<p>Ein Handlungsleitfaden ist im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung erhältlich. Informationen zur Umsetzung und zum wissenschaftlichen Hintergrund werden den Betrieben auf der FGBU-Website präsentiert (siehe Zugang).</p>
ZUGANG	<p>a) EVAO GmbH – Evidenzbasierte Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung E-Mail: oder info@evao.org Website: https://evao.org/ Die EVAO GmbH bietet eine Beratung zu allen Schritten der Gefährdungsbeurteilung mit unternehmensspezifischen Anpassungen über ein Online-Tool an. Eine Auswertung für definierte Tätigkeitsgruppen ist möglich.</p> <p>b) Prof. Dr. Jan Dettmers FernUniversität in Hagen, Fakultät für Psychologie E-Mail: jan.dettmers@FernUni-Hagen.de Website: http://fgbu.de/</p>
FAZIT	<p>Die FGBU ist ein branchenübergreifendes, orientierendes Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und wird u.a. im Gesundheits- und Sozialwesen eingesetzt. Aus den Ergebnissen lässt sich ableiten, bei welchen Belastungsfaktoren und Tätigkeitsgruppen Handlungsbedarf besteht. Wir empfehlen die Anwendung in Kombination mit einer fachlichen Beratung.</p>
LITERATUR	<p>Dettmers, J. & Krause, A. (2020). Der Fragebogen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen FGBU. <i>Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie</i>. 64(2). 99-119.</p> <p>Dettmers, J. & Stempel, CR. (2021) How to Use Questionnaire Results in Psychosocial Risk Assessment: Calculating Risks for Health</p>

Impairment in Psychosocial Work Risk Assessment. *Int. J. Environ. Res. Public Health.* 18, 7107.